

# Manmin-Nachrichten

NR. 35 23. SEPTEMBER 2018

## Gottes Liebe und Kraft flossen über!

### Manmin-Sommerfreizeit 2018 mit Teilnehmern aus 25 Ländern



Die Sommerfreizeit der Manmin-Gemeinde fand vom 6. bis 8. August 2018 im Ferienort Deogyusan in Muju in der Provinz Jeonbuk statt. Daran nahmen Bischöfe, Pastoren und gläubige Geschwister aus 25 Ländern teil. Die Freizeit wurde über GCN live übertragen und simultan in zehn Sprachen, nämlich ins Englische, Chinesische, Russische, Spanische, Französische, Thailändische, Deutsche, Mongolische und Vietnamesische gedolmetscht. Außerdem wurde es für taube Teilnehmer aus verschiedenen Ländern in acht Zeichensprachen übertragen: Koreanisch, Englisch, Malaysisch, Thai, Lettisch, Dänisch, Deutsch und Chinesisch.

Dieses Jahr erschienen wie in den letzten Jahren auch Libellen, die sanft und leise auf den Fingern und Körpern der Gemeindemitglieder landeten. Es hatte zwar landesweit Warnungen wegen einer Hitzewelle gegeben, doch im „Jumping Park“, wo die Hauptveranstaltungen stattfanden, gab es zur rechten Zeit Wind, Regen und Wolken, weshalb die Temperaturen

während der Versammlungen zwischen 23 und 26°C lagen. Von diesem erstaunlichen Wunder waren die Anwesenden tief berührt, denn sie sahen es als Zeichen der Liebe und Gnade Gottes, der sie in Seinen Raum immer beschützt wie damals die Israeliten in Goschen.

**Seminar: Nach der Predigt zum Thema „Schlüssel für Antworten: Güte, Glaube und Gehorsam“ geschahen Heilungen**

Am ersten Abend brachte Pastorin Soojin Lee, die Direktorin der Pastorenvereinigung, eine Botschaft mit dem Titel „Der geistliche Raum“, ausgehend von Johannes 4,24. Sie erklärte, dass der geistliche Raum ein Ort voller Güte, Liebe und Wahrheit ist; und dort werden Dinge, über die Gott nachdenkt, real. Danach präsentierte sie die drei Schlüssel, um den geistlichen Raum zu öffnen, um Antworten von Gott und Seinen Segen zu empfangen: Güte,

Glaube und Vertrauen auf Gott, ebenso wie Gehorsam gegenüber Menschen und Gott.

Nach der Botschaft leitete sie den Lobpreis und das Gebet. Sie betete auf der Bühne für die Kranken mit Schweißtüchern, die der Hauptpastor Dr. Jaerock Lee gemäß Apostelgeschichte 19,11-12 gesegnet hatte. Vor der Bühne beteten die folgenden Personen ebenfalls mit ihren gesegneten Schweißtüchern für die Personen, die sich dafür angemeldet hatten: Schwester Boknim Lee, die Leiterin des Manmin-Gebetszentrums, Pastorin Heejin Lee, Leiterin des Komitees für darstellende Künste, Pastorin Heesun Lee, bei Manmin weltweit im Einsatz für Pastoren, und Pastor Myeongho Cheong, Leiter der Vereinten Heiligkeitskirche Jesu Christi in Afrika.

Nach dem Gebet wurden zahlreiche Menschen von vielen Krankheiten geheilt, zum Beispiel von Lungenkrebs, von neurologischen Schäden, die durch Epilepsie verursacht wurden, aber auch von Neurodermitis,

tuberkulöser Wirbelentzündung, halbseitigen Lähmungen, Sprachstörungen und gerissenen Bändern. Menschen wurden freigesetzt von Geisteskrankheiten, wie zum Beispiel von Bewusstseinsstörungen und Depressionen. Augen und Ohren wurden ebenso geheilt. Von den 28 tauben Besuchern aus sechs Ländern, die zur Freizeit kamen, erlebten 24, wie ihre Ohren geöffnet wurden oder sich ihr Gehör verbesserte. Ein tauber Teilnehmer, der an Knochenkrebs litt, gab Zeugnis über seine Heilung durch das Feuer des Heiligen Geistes.

Daneben gab es Heilungen für Menschen weltweit über Raum und Zeit, als sie über GCN und das Internet am Seminar teilnahmen. Schwester Yvenny Gabriela erlebte in Spanien ihre Heilung von Schwindel, Kopfschmerzen und Übelkeit, als sie das Seminar über den Livestream auf YouTube anschaute. Im indischen Delhi wurden GCN-Zuschauer geheilt, die Schwierigkeiten beim Laufen, Nierensteine und alle möglichen Schmerzen hatten.



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee

*„Da sprach Jesus zu ihnen:  
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:  
Wenn ihr nicht das Fleisch des  
Sohnes des Menschen esst und  
sein Blut trinkt, so habt ihr kein  
Leben in euch selbst. Wer mein  
Fleisch isst und mein Blut trinkt,  
hat ewiges Leben, und ich werde  
ihn auferwecken am letzten Tag;  
denn mein Fleisch ist  
wahre Speise, und mein  
Blut ist wahrer Trank“  
(Johannes 6,53-55).*

Um körperlich am Leben zu bleiben, muss der Mensch Nahrung und Flüssigkeit zu sich nehmen. Wasser ermöglicht die Verdauung und Aufnahme von Nährstoffen ebenso wie das Ausscheiden von Abfallprodukten und toxischen Stoffen aus dem Körper. Auch wenn wir Jesus Christus annehmen, den Heiligen Geist empfangen und Gottes Kinder werden, kann man das ewige Leben nur erlangen, wenn man das Fleisch des Menschensohnes isst und Sein Blut trinkt.

Wie können wir das Fleisch des Menschensohnes essen und Sein Blut trinken? Wir fahren mit dem Thema aus der letzten Ausgabe fort. Lasst es uns genauer betrachten.

### 1. Wir sollten das Fleisch des Menschensohnes als Brot verstehen

Das Fleisch des Menschensohnes zu essen und es damit als Brot zu betrachten, macht es erforderlich, dass wir auch Sein Blut trinken. Anders ausgedrückt müssen wir nicht nur unser Wissen über Gott erweitern, indem wir Sein Wort eifrig hören und lesen, sondern wir müssen das Wort zu Brot machen, so das es in unser Herz eingraviert wird. Zum einen machen wir das Wort Gottes in unserem Herzen zu Brot und zum anderen erweitern und speichern wir das Wissen um Sein Wort in unserem Herzen ab. Was genau ist der Unterschied?

Alle Informationen, die im Gehirn abgespeichert werden, können vergessen werden und nur weil

wir die Wahrheit „kennen“, heißt das nicht automatisch, dass wir demensprechend handeln. Wenn wir die Bibel zitieren, dürfen wir die Verse nicht nur mit unseren Lippen bekennen, sondern müssen uns bemühen, darüber nachzusinnen. Wenn man sich zum Beispiel Matthäus 5,44 einprägst, wo es heißt: „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen“, dann muss man auch in der Lage sein, dies in seinem Leben umzusetzen.

Wenn jemand etwas Böses tut und uns verfolgt, können wir ihn laut dem Wort Gottes trotzdem lieben und sogar für ihn beten. Wenn wir Gottes Befehl nur im Kopf bejahen, wäre unser Herz betrübt und wir würden andere Menschen vielleicht sogar hassen lernen und Böses mit Bösem vergelten. Doch wenn wir diesen Befehl zu Brot machen, gehen Liebe und Barmherzigkeit von uns aus und wir sind frei von Hass und Launen. Und wenn wir beständig Demut praktizieren, entledigen wir uns der Arroganz.

### 2. Wir sollten das Blut des Menschensohnes zusammen trinken

Wenn wir das Wort Gottes zu Brot machen, müssen wir nicht nur wissen, dass die Schrift durch den Heiligen Geist inspiriert wurde, sondern sollten auch durch eifriges Gebet Gnade und Stärke empfangen. An dieser Stelle ist es auch nötig, dass jeder für sich an das Wort glaubt und es in die Tat umsetzt. Das ist sozusagen die Handlung, die symbolisch dafür steht, dass wir das Blut des Menschensohnes trinken.

Das Trinken des Blutes des Menschensohnes bezieht sich also auf das Umsetzen von Gottes Wort. Es kann in vier Kategorien unterteilt werden: Das, was man bewahrt, das, was man verwirft, das, was man tut und das, was man nicht tut. Wir sollen alle Kategorien einhalten und befolgen.

Ohne Gehorsam erleben wir das Wirken Gottes nicht und ohne, dass wir persönlich Gottes Wirken erlebt haben, können wir nicht über den Glauben hinauswachsen, der auf Wissen und Erkenntnis allein beruht. In Jakobus 2,22 lesen wir: „Du siehst, dass der Glaube mit seinen Werken zusammenwirkte und der Glaube aus den Werken vollendet

wurde.“ Erst wenn wir Gott zeigen, dass wir im Glauben handeln, wird der auf Wissen beruhende Glauben in geistlichen verwandelt.

Selbst wenn jemandes Glauben so klein wie ein Senfkorn ist, er Gott aber durch sein Handeln zeigt, dass er Glauben hat, wird Er ihm erlauben, Seine Gnade, Kraft und Sein Wirken zu erleben, damit sein Glaube genährt wird und wächst. Wenn wir Gottes Wort vertrauen und es tagtäglich in unserem Leben umsetzen, gelangen wir „zur vollen Mannesreife, zum Maß der vollen Reife Christi“ (Epheser 4,13).

Wenn wir dagegen Gottes Wort nicht in die Praxis umsetzen, obwohl wir zumindest einen senfkorngroßen Glauben haben, nachdem wir den Heiligen Geist empfangen haben, werden wir keine geistlichen Erlebnisse haben und unsere Herzen werden nicht verwandelt, egal wie lange wir in Christus leben. Im schlimmsten Fall könnten wir sogar um unseren Glauben beraubt oder davon weggetrieben werden. Deshalb rufe ich jeden von euch auf, euren Glauben zu vervollkommen, indem ihr „das Blut des Menschensohnes“ trinkt.

### 3. Wir sollten Glauben haben, der von Taten begleitet wird, um die Errettung, das ewige Leben, Antworten und Segen zu empfangen

Wenn du den in der Bibel niedergeschriebenen Verheißungen Gottes glaubst, wird dein Glaube definitiv von entsprechenden Handlungen begleitet werden. Stell dir vor, jemand hat dir einen Schatz versprochen, der Millionen von Dollar wert ist und in Washington, D.C. deponiert wurde. Dir wurde gesagt, du würdest ihn bekommen, wenn du von New York City die 331 Kilometer zu Fuß hingehst. Wenn du den Schatz wirklich willst und die Person, die dir das gesagt hat, vertrauenswürdig ist, wirst du von New York nach Washington laufen.

Darum steht in der zweiten Hälfte von Jakobus 2,26, dass „der Glaube ohne Werke tot“ ist. Viele Leute bekennen mit den Lippen: „Ich glaube an Gott, den Allmächtigen“, aber weil sie nicht vollkommen glauben, beweisen sie nicht die Art von Glauben, der von Taten begleitet wird. Gemäß dem Wort

Gottes kann nur geistlicher Glaube, der von entsprechendem Handeln begleitet wird, Errettung, Gottes Segen und Seine Gebetserhörungen bewirken.

Manche Leute zitieren Römer 10,13: „denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden“, und behaupten, dass selbst Menschen, die in Sünde leben, gerettet werden können, wenn sie ihren Glauben bekennen. So versuchen sie, ihr sündiges Verhalten zu rechtfertigen. Doch dieser Vers steht für die grenzenlose Liebe Gottes, der Sünder durch das Opfer Jesu Christi rettete. Der Vers sollte nicht gebraucht werden, um das Verhalten von bösen Menschen zu rechtfertigen.

Gottes Wort muss immer mit zwei Stellen belegt werden. Wir müssen uns jeden Vers in der Bibel im Kontext anschauen und eine Auslegung der Schrift kann nur akkurat sein, wenn sie durch die Eingabe des Heiligen Geistes geschieht. In Römer 10,9-10 steht geschrieben: „dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.“ Römer 10,13 bedeutet, dass nur das Bekenntnis von den Lippen derer, die die Gerechtigkeit erlangt haben, zur Errettung führt.

Was ist in der Bibel gemeint, wenn da steht: „Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit“? In Römer 2,13 steht: „es sind nämlich nicht die Hörer des Gesetzes gerecht vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden.“ Anders ausgedrückt, glauben wir das, was wir aus dem Wort Gottes hören wirklich von Herzen, dann werden wir gemäß Seinem Wort leben und dadurch gerechtfertigt, was wiederum zu Gerechtigkeit führt.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, befließigt euch, das Fleisch des Menschensohnes zu essen und Sein Blut zu trinken. So bete ich im Namen des Herrn Jesus, dass ihr Gott gefällt – durch euren Glauben, der von Taten begleitet wird. Möget ihr in allen Bereichen eures Lebens Wohlstand erleben!



## „Ich wurde von Herzhirhythmusstörung geheilt und bekam eine Einladung bei Ministerium!“

Der Älteste Kiho Kim, 63, vom Bezirk 23 der Manmin-Hauptgemeinde

Meine Ehefrau und ich empfangen viel Segen durch die Lebensgeschichte von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee, die in dem Buch „Schmecket das ewige Leben vor dem Tod“ festgehalten ist. So kamen wir zu dieser Gemeinde. Der große Gemeindesaal, das sogenannte Heiligtum, sah genauso aus, wie meine Frau es in einer Zeit, in der sie besonders intensiv gebetet, dreimal im Traum gesehen hatte.

Wir waren uns der Führung Gottes sicher und wurden im Mai 1991 Manmin-Mitglieder. Die Predigten des Hauptpastors löschten meinen geistlichen Durst und wir fingen an, den Tag des Herrn einzuhalten, den ganzen Zehnten zu geben und Seinem Wort zu gehorchen.

Ab 2001 fing ich an, in meinen Beziehungen zu anderen Menschen unter geistigen Schmerzen zu leiden. Eines Nachts spürte ich, wie etwas von meinen Zehen zu meinem Herzen kroch. Mein Herzschlag wurde unregelmäßig, war sehr hoch und das Atmen fiel mehr schwer. Dann konnte ich gar nicht atmen.

Da fiel mir das aufgenommene Gebet des Hauptpastors für die Kranken ein. Ich hörte es mir mehrfach an und mein Atmung wurde normal. So schlief ich ein. Im Traum erschien mir der Hauptpastor; er trug einen Arztkittel und Handschuhe wie für eine Operation. Er drückte bei mir dreimal kräftig auf die Brust, als wolle er mir eine Herzdruckmassage verabreichen.

Am nächsten Tag fuhr ich ins Krankenhaus,

um mich untersuchen zu lassen. Der Arzt sagte, ich hätte Herzhirhythmusstörungen und diese würden wahrscheinlich wieder auftreten. Doch inzwischen sind 17 Jahre vergangen und ich lebe seither gesund, ohne dass sie je wieder aufgetaucht wären. Halleluja!

Für mich war es, als wäre mein Herz erneuert worden und ich bin dankbarer geworden für das Leben, dass der Herr mir gegeben hat. Mit dankbarem Herzen fing ich an, als freiwilliger im Fahrdienst für Gemeindemitglieder aus Ilsan mitzuhelfen und empfing von Gott den Auftrag, in einem Bezirk Leiter zu sein. Meine Frau, Hauptdiakonin Hwaja Lee, dient schon lange als Leiterin eines Bezirkes, ohne dass sie jemals krank gewesen wäre. Meine Familie ist voller Freude und Lachen.

In dieser Welt, wo so viele Unfälle und Katastrophen passieren, leben wir im Herrn ohne Sorgen. Dieses Jahr habe ich noch einen großen Segen empfangen. Ich hatte seit 28 Jahren als Beamter im Amt für Waldwirtschaft in Seoul gearbeitet. Am 30. Juni 2018 durfte ich zum Dienstschluss eine Einladung ins Ministerium für öffentliche Verwaltung und Sicherheit in Empfang nehmen.

Ich danke Gott und gebe Ihm alle Ehre, der die Verantwortung für mein ganzes Leben übernommen und mich unterstützt hat. Des Weiteren möchte ich dem Hauptpastor danken, der mich mit dem Wort des Lebens versorgt hat.

Als ich klein war, kümmerten sich meine Eltern nicht um mich, weil sie beide arbeiten gingen. Sie verprügelten und verfluchten mich auch. Andere Menschen ignorierten mich. Ich hatte immer Angst, war traurig und fühlte mich einsam. Ich hatte kein Selbstbewusstsein und war körperlich schwach.

Als ich 14 Jahre alt war, hörte ich, dass sich eine Frau in der Nachbarschaft das Leben genommen hatte. Nachdem ich zum Ort des Geschehens gegangen war, passierte etwas Merkwürdiges mit mir. Ich verlor meinen Willen zu leben und fühlte mich noch einsamer, weil ich dachte, dass mich niemand liebte. Ich wollte sogar Selbstmord begehen.

Nach meiner Hochzeit hatte ich immer noch viele negative Gedanken. Ich war deprimiert und häufig wollte ich mich umbringen. Damals hatte ich angefangen, in der Bibel zu lesen und in die Gemeinde zu gehen, aber dann konnte ich nicht mehr hingehen.

Im Jahr 2015 fuhr ich zur Internationalen Buchmesse nach Kuala Lumpur. Dort traf ich auf Schwester Deborah Tang, die Leiterin des Manmin-Verlages in Malaysia, und erfuhr vom Evangelium der Heiligkeit und von dem, was Manmin macht. Ich kaufte das Buch *Gott, der Heiler* von Dr. Jaerock Lee.

Später nahm ich am Ärztekongress, der in Kuala Lumpur stattfand, teil. Jedoch litt ich weiterhin körperlich und geistlich, weil ich das Wort Gottes



## „Ich wurde vom Wirken eines bösen Geistes befreit und von Depressionen geheilt!“

Schwester Hew Foong Peng, 43, aus Malaysia

nicht gut kannte und es niemanden gab, der mir die Wahrheit hätte zeigen können.

Ab September 2016 hörte ich mir die Predigten von Dr. Lee im Internet an. So erfuhr ich von Gottes Liebe. Bald darauf meldete ich mich als Mitglied bei Manmin an. Täglich hörte ich mir die Botschaften des Pastors und seine Gebete an. Allerdings konnte etwas in meinem Körper das nicht leiden, weshalb ich viele Anfälle bekam. Eines Nachts erschien mir der Hauptpastor im Traum und betete für mich. Da wurde mein Kopf klar und ich empfing Frieden.

Bei der Manmin-Sommerfreizeit im August 2017 wollte ich meine vollständige Heilung empfangen. Ich hörte mir Dr. Lees Predigt „Die Botschaft vom Kreuz“ an und tat Buße dafür, wie ich

in der Vergangenheit gelebt hatte. Schließlich kam ich in der Manmin-Hauptgemeinde an. Dort erlitt ich wegen dem Dämon einen Anfall, weil er Angst hatte ausgetrieben zu werden. Er rief, er würde nicht aus mir ausfahren. Aber ich sagte, er müsse raus.

Während der Hauptpastor am ersten Abend der Manmin-Freizeit betete, spürte ich,

wie meine Hände zitterten und merkte, dass ein schlimmer Anfall anfangen wollte. Ich hatte keine Kraft mehr und konnte nicht sprechen. Ich war bei Bewusstsein, konnte meinen Körper allerdings nicht kontrollieren. Als der Hauptpastor noch einmal für mich betete, fuhr der böse Geist aus. Halleluja!



Schwester Hew Foong Peng gab darüber Zeugnis, wie der Dämon durch ein mächtiges Gebet bei der Freizeit im Sommer 2017 aus ihr ausfuhr.

### Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

29, Digital-ro 26-gil, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)  
 Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048  
<http://www.manmin.org/english>  
 E-mail: manminministry@hotmail.com  
 Herausgeber: Dr. Jaerock Lee  
 Chefredakteurin: Geumsun Vin

### Glaubensbekenntnis

1. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass die Bibel als von Gott eingegebenes Wort vollkommen und unfehlbar ist.
2. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Einheit und das Werk Gottes in der Dreieinigkeit: Gott der Heilige Vater, Gott der Heilige Sohn und Gott der Heilige Geist.
3. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass unsere Sünden allein durch das erlösende Blut Jesu Christi vergeben werden können.
4. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, Seine Rückkehr, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit im

- Himmel.
5. Die Mitglieder der Manmin-Hauptgemeinde bekennen ihren Glauben durch das Apostolische Glaubensbekenntnis jedes Mal, wenn sie zusammenkommen, und glauben den Inhalt wortwörtlich.  
 „[Gott] selbst gibt allen Menschen Leben und Odem und alle Dinge.“ (Apostelgeschichte 17,25)  
 „Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“ (Apostelgeschichte 4,12)



### Lobpreis und Anbetung am Lagerfeuer: Wir lieben Gott und danken Ihm

Am zweiten Abend fand unter Leitung von Pastorin Soojin Lee eine Zeit des Lobpreises und der Anbetung am Lagerfeuer statt. Das Blechblasensemble, die Streicher des Nissi-Orchesters, das Tanzteam „Power Worship“,

das Tanzteam „Glory Worship“, der Chor „Klang des Lichtes“ und die Kristallsänger vom Komitee für darstellende Künste traten dabei auf. Sie alle berührten die Teilnehmer auf einer ganz tiefen emotionalen Ebene.

In der ersten Hälfte des Abends dankten sie Gott für Seine Gnade und Liebe, wodurch sie in der Lage sind, die ewigen Dinge im

Himmel zu sehen – nicht das Eitle auf der Erde. Sie entschieden sich auch, Gottes Liebe mit dem Evangelium der Heiligkeit und der Kraft des Hirten in der Welt zu verbreiten.

Anschließend versetzte ein wunderschönes Feuerwerk alle in Erstaunen. In der zweiten Hälfte stellten sich die Teilnehmer vor, im neuen Jerusalem zu sein und sagen

Loblieder wie „Eternal Place“ (Die ewige Stätte), „Beautiful New Jerusalem“ (Das schöne neue Jerusalem), „Jesus“, „Wie groß bist Du“ und „I Love You, Sheep of Manmin“ (Ich liebe euch, Meine Schafe bei Manmin). Erneut bestätigten die Teilnehmer ihren Entschluss, auf das Ziel – das neue Jerusalem – zuzujagen, denn es ist der schönste Ort im Himmel.



Tel: 82-2-824-7107  
www.gcntv.org  
webmaster@gcntv.org



Manmin International Seminary

Tel: 82-2-818-7331  
www.manminseminary.org  
manminseminary2004@gmail.com



World Christian Doctors Network

Tel: 82-2-818-7039  
www.wcdn.org  
wcdnkorea@gmail.com



Urim Books

Tel: 82-70-8240-2075  
www.urimbooks.com  
urimbook@hotmail.com